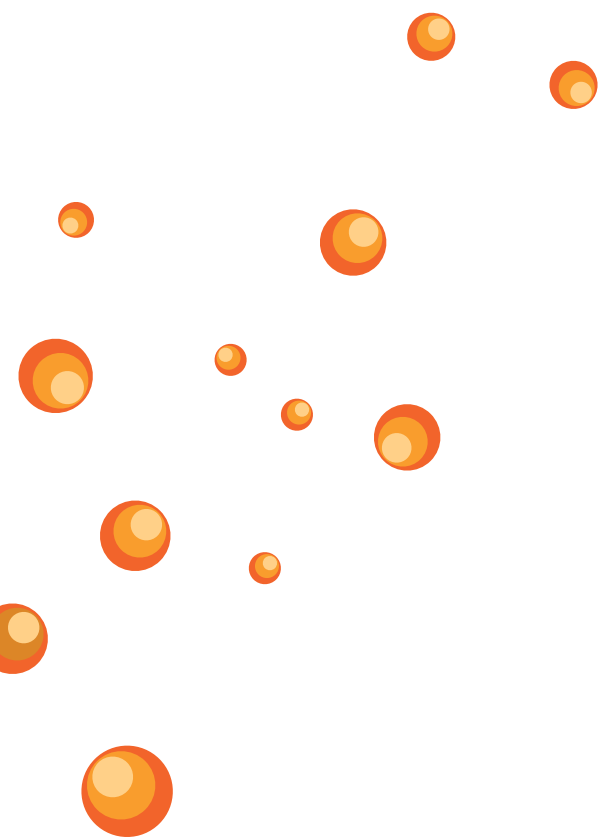




10. bis 12. Juli 2015
PROGRAMM



zwischen/miete

1. Festival der jungen Literatur in Stuttgart



Das Sofa ist gebürstet, der Flur geschmückt und das Bier kaltgestellt: Vom 10. bis 12. Juli findet das 1. Stuttgarter Festival der jungen Literatur statt.

Nach dem erfolgreichen Start der Veranstaltungsreihe »zwischen/miete – junge Literatur in Stuttgarter WGs« haben wir unsere Energien gebündelt und versetzen Stuttgart für drei Tage ins Literaturfieber. Für ein Wochenende mieten sich Schriftstellerinnen und Schriftsteller in private Wohnräume und Kunstorte der Stadt ein, präsentieren ihre Texte, bringen sie ins Gespräch, verraten Tipps und Geheimnisse in einer Schreibwerkstatt und zeigen, was SLAM alles kann – ergänzt um frische Rhythmen zu später Stunde. Ob Lyrik, Prosa oder Performance, ob noch unveröffentlicht oder schon durch die großen Feuilletons gereicht: Das Programm ist breit aufgestellt und reicht von jungen Literaturstipendiaten der Kunststiftung, über gefeierte Debütanten bis hin zum gewieften Literaturbetriebsprofi mit beachtlicher Publikationsliste. Bei der Breite und Verschiedenheit der Stimmen wird eines schnell klar: Überraschungen sind vorprogrammiert, Entdeckungen auch.

Friederike Ehwald, Verena Ströbele
und das Team des Literaturhauses Stuttgart

FREITAG, 10. JULI 2015

- 13.00 Uhr Königstraße Stuttgart (Höhe Kunstmuseum)
SWR2-Klappstuhllesung mit Texten von
Noemi Somalvico und Carlo Spiller
- 19.00 Uhr WG Hölderlinstraße 57, 70193 Stuttgart
Lesung und Gespräch mit
Ulrike Almut Sandig
- 21.00 Uhr WG Hölderlinstraße 57, 70193 Stuttgart
Lesung und Gespräch mit Veia Kaiser
Im Anschluss Musik

SAMSTAG, 11. JULI 2015

- 15.00 Uhr Literaturhaus Stuttgart
Poetry Slam Workshop
mit Dalibor Marković
- 19.00 Uhr Atelier
Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart
Szenische Lesung und Gespräch aus Marina
Keegans *Das Gegenteil von Einsamkeit*
- 21.00 Uhr Atelier
Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart
Szenische Lesung und Gespräch mit
Wolfram Lotz
Im Anschluss Musik

SONNTAG, 12. JULI 2015

- 11.00 Uhr WG Böheimstraße 47a, 70199 Stuttgart
Lesung und Gespräch mit
Felix Schiller und Frieda Paris
- 13.00 Uhr WG Böheimstraße 47a, 70199 Stuttgart
Lesung und Gespräch
mit Fabian Hischmann
- 18.30 Uhr Württembergischer Kunstverein,
Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart
Lesung und Gespräch mit Marie T. Martin
- 20.30 Uhr Württembergischer Kunstverein,
Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart
Poetry Slam Performance
mit Dalibor Marković



FREITAG

**10. JULI
2015**

**Königstraße
WG Hölderlinstraße**

Klappstuhllesung | Lesung und Gespräch

SWR2-KLAPPSTUHLLESUNG



**SWR2-
KLAPPSTUHLLESUNG**



ORT
Königstraße Stuttgart
(Höhe Kunstmuseum)



EINTRITT frei
BEGINN 13.00 Uhr



**Lesung mit Texten von Carlo Spiller
und Noemi Somalvico**

Sprecher: Frederik Bott und Lucie Emons

Die Reihe »SWR2-Klappstuhllesung« bringt Geschichten von Nachwuchsautoren an ungewöhnliche Orte und lässt sie von Schauspielschülern lesen. Das Konzept der Klappstuhllesungen ist so einfach wie handlich: Einmal im Monat steht irgendwo im Sendegebiet ein roter Klappstuhl. Auf ihm nimmt ein Schauspielschüler oder eine Schauspielschülerin Platz und liest eine Geschichte vor, die ein junger Autor oder eine junge Autorin geschrieben hat. Jeder, der vorbeikommt, ist herzlich eingeladen zuzuhören. Der Klappstuhl kann zum Beispiel in einem Park stehen oder in einem Bus, im Zoo, im Bahnhof oder in der Agentur für Arbeit. Das kommt darauf an, was vorgelesen wird. Mit den Klappstuhllesungen werden die Geschichten an Orte zurückgebracht, die sie inspiriert haben könnten. Gleichzeitig wird ein Teil der Arbeit, die sonst im Studio stattfindet, öffentlich. Denn der Schauspieler ist nicht allein, wenn er auf seinem Klappstuhl sitzt und liest. Ein Regisseur ist dabei und ein Toningenieur, der die Lesung aufnimmt, die ein paar Tage später im Radio gehört werden kann. (SWR2) Es werden Texte von Carlo Spiller und Noemi Somalvico, die am Schweizer Literaturinstitut studieren, gelesen. Die Aufnahmen auf dem Schlossplatz machen SWR2-Redakteurin Katrin Zipse und Regisseur Ulrich Lampen.

In Zusammenarbeit mit dem SWR2


BUCH GEGEN DAS VERSCHWINDEN





© Ludwig Rauch

Lesung und Gespräch mit
Ulrike Almut Sandig
 Moderation: Sandra Potsch

LESUNG & GESPRÄCH

 **ORT**
 Schmucke 5er-WG in der
 Hölderlinstraße 57
 70193 Stuttgart

 **EINTRITT** 5 Euro
BEGINN 19.00 Uhr
 **EINLASS** ab 18.00 Uhr
 (begrenzte
 Platzzahl)

» Es gibt Dinge von so unwahrscheinlicher Natur, dass die Leute sie einfach nicht glauben. Das stimmt nicht, sagen sie dann, als wären sie dabei gewesen. Aber sie waren nicht dabei und können es nicht wissen. Schreibt man diese unwahrscheinlichen Dinge aber auf und nennt sie eine Geschichte, dann glauben die Leute alles. «

Ulrike Almut Sandig, *Buch gegen das Verschwinden*

Ein Wanderer geht im Engadin verloren, ein alter Mann versucht nach dem Tod seiner Frau seinen Alltag wiederherzustellen, Beziehungen und trügerische Gewissheiten geraten ins Wanken: die Figuren im *Buch gegen das Verschwinden* führen ein Leben im Konjunktiv, in der Vergangenheit oder in einer Art Semi-Existenz, doch Ulrike Almut Sandig schreibt mit ihrer poetischen, feinfühligten Sprache gegen das Verschwinden an. Ulrike Almut Sandig ist 1979 in Riesa geboren, nach ihrem Studium der Journalistik, Religionswissenschaft und Indologie studierte sie am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. *Buch gegen das Verschwinden* ist nach einigen Gedichtbänden ihre zweite Prosaveröffentlichung. Sandra Potsch, geboren 1988, studierte Literaturwissenschaften in Bamberg und Stuttgart und arbeitet im Literaturhaus Stuttgart und in den Literaturmuseen des Deutschen Literaturarchivs Marbach.

BLASMUSIKPOP und MAKARIONISSI ODER DIE INSEL DER SELIGEN



LESUNG & GESPRÄCH



ORT

Schmucke 5er-WG in der
Hölderlinstraße 57
70193 Stuttgart



EINTRITT

5 Euro

BEGINN

21.00 Uhr

EINLASS

ab 20.30 Uhr
(begrenzte
Platzzahl)



© Ingo Pertramer

Lesung und Gespräch mit Veia Kaiser

Moderation: Giovanna-Beatrice Carlesso

Blasmusikpop (2012) wie auch *Makarionissi oder Die Insel der Seligen* (2015) sind moderne HeldInnenepen, Familienromane, die ihren Anfang in den Fünfzigerjahren nehmen und in der Gegenwart enden – und sich dementsprechend nur schwer in wenige Worte fassen lassen. Zum Mikrokosmos von *Blasmusikpop* gehören ein 14,8 Meter langer Fischbandwurm, ein unverschämt gutaussehender Mönch im Jaguar, eine schwangere Dorfprinzessin, ein treudoofen Jungfußballer, eine sinistere Verschwörung der Dorfältesten und die obligatorische poppige Blasmusik. In *Makarionissi* erzählt Veia Kaiser mit Witz, Ironie und einem liebevollen Blick für Details die Geschichte einer unvergesslichen Familie, die sich über die halbe Welt verstreut, von der Suche nach dem Glück und deren folgenreichen Katastrophen, von Mochtegn-Helden und Herzensbrechern. Und natürlich von der großen Liebe, die man mehrmals im Leben trifft. Veia Kaiser ist 1988 in St. Pölten geboren, heute lebt sie in Wien, wo sie Klassische und Deutsche Philologie mit Schwerpunkt Altgriechisch studiert. Giovanna-Beatrice Carlesso, geboren 1991, studierte in Stuttgart Germanistik und Kunstgeschichte. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Im Anschluss Musik



zwischen miete
Lesung

Eintritt: 5 Euro
inkl. Bier und Brot

Junge Literatur in Stuttgarter WGs

Dorothea Elmiger liest aus »Schlafgänger«

Mittwoch, 2. Juli 2014, 20 Uhr
Koblenstraße 4, Stuttgart

www.stg.de

SAMSTAG

**11. JULI
2015**

**Literaturhaus
Nordbahnhof**

Poetry Slam
Workshop

Szenische
Lesung und Gespräch

POETRY SLAM WORKSHOP



POETRY SLAM WORKSHOP



ORT
Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart



EINTRITT 10 Euro
BEGINN 15.00 Uhr



© Ken Yamamoto

Poetry Slam Workshop mit
Dalibor Marković

ANMELDUNG UNTER

zwischenmiete@literaturhaus-stuttgart.de
(begrenzte Teilnehmerzahl)

» Was man schon immer mal sagen wollte. Ohne Vorgaben und Regeln. Mit eigenen Worten. In einen Text gepackt. Für die Bühne. Dort steht man dann. Vor einem Publikum. Dem man sich präsentiert. Vielleicht in einem anderen Licht. Dem Spotlight. Das geht irgendwann an. Und man liest sich von den Lippen. Was man geschrieben hat. Auf einem Blatt Papier. In der Hand. Hat man es selbst.



Dalibor Marković


Der 1975 geborene Spoken-Word-Künstler und Slam Poet Dalibor Marković, der das zwischen/miete-Festival am Sonntagabend auch mit seiner Slam Poetry beschließen wird, vermittelt in diesem Workshop den Zugang zu kreativem Schreiben und dem Vortragen der selbst verfassten Texte, er hilft dabei, den eigenen poetischen Ton zu finden und ihn auf's Papier bzw. auf die Bühne zu bringen. Ausgehend von der These, dass der Sprache zu Beginn unseres Lebens eine natürliche Poesie innewohnt, die mit dem Älterwerden abtrainiert wird, steigt Dalibor Marković mit Übungen in den Workshop ein, die er selbst als »bescheuert« bezeichnet, die aber vor allem darauf abzielen, die Angst vor der Bühne zu nehmen und etwas von sich selbst zu zeigen.


DAS GEGENTEIL VON EINSAMKEIT






© McKay Neid

Ein Abend über Marina Keegan
Giovanna-Beatrice Carlesso im Gespräch mit
Mara Veigel
Sprecher: Paul Grill

 **SZENISCHE
LESUNG & GESPRÄCH**

 **ORT**
Atelier
Innerer Nordbahnhof 1
70191 Stuttgart

 **EINTRITT** 5 Euro
 **BEGINN** 19.00 Uhr
 **EINLASS** ab 18.00 Uhr
(begrenzte
Platzzahl)

» Wir haben kein Wort für das Gegenteil von Einsamkeit,
aber wenn es eins gäbe, könnte ich sagen, genau das will
ich im Leben.

«

Marina Keegan

Kurz nach ihrem Yale-Abschluss verunglückt die Literaturstudentin Marina Keegan mit 22 Jahren bei einem tragischen Autounfall. Sie hinterlässt sensible, wilde, pathetische Geschichten, Essays und Gedanken einer jungen Frau im 21. Jahrhundert. Tagebuchartig vereint sie die Gefühle der Twentysomethings, die zwischen Liebe, Eifersucht und kindlicher Naivität dem Leben positiv entgegenblicken. Marina Keegan (1989–2012) war Autorin, Journalistin, Aktivistin und Schauspielerin. Sie erhielt bereits als Studentin zahlreiche Literaturpreise. Ihre Rede für die Yale-Abschlussklasse wurde mit über zwei Millionen Klicks eine Internetsensation, ihr Buch *The Opposite of Loneliness* ein Bestseller. 2015 erschien die Übersetzung *Das Gegenteil von Einsamkeit* im S. Fischer Verlag. Im Gespräch nähern sich die LIFT-Redakteurin Mara Veigel und Giovanna-Beatrice Carlesso, Studentin im Master Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart, den Gedanken einer jungen Frau, einer Repräsentantin einer Generation der Zukunftsängste, der Liebe und der Hoffnung, sich treu zu bleiben. Paul Grill ist 2013 im Ensemble des Schauspiels Stuttgart.

MONOLOGE



**SZENISCHE
LESUNG & GESPRÄCH**



ORT
Atelier
Innerer Nordbahnhof 1
70191 Stuttgart



EINTRITT 5 Euro
BEGINN 21.00 Uhr
EINLASS ab 20.30 Uhr
(begrenzte
Platzzahl)



© Alexander Viktorin

**Szenische Lesung und Gespräch mit
Wolfram Lotz**

Moderation: Felix Schiller

Sprecherin: Hanna Plaß

Der im Kunstbuchverlag Spector Books erschienene kleine, schwarze Band versammelt fünf Theaterstücke für eine Person. Diese Monologe sind kurzweilig und herrlich unterhaltsam vom ersten bis zum letzten, wobei der Autor weder einen gewissen Thilo Sarrazin auslöst, welcher fordert, »den Anus als eigentliches Genital« zu definieren und damit die Geschlechtertrennung aufzuheben, noch seine eigene Mutter, die sich freut, dass aus ihrem stotternden Wolfi doch noch was geworden ist. Wolfram Lotz' Stücke werden immer wieder als nicht inszenierbar, als unspielbar beschrieben – auch von Lotz selbst; nichtsdestotrotz bringen die Theater sie auf die Bühne. Der laut Welt »spannendste junge deutsche Dramatiker« ist 1981 in Hamburg geboren und im Schwarzwald aufgewachsen. Er studierte Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften in Konstanz und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Felix Schiller, geboren 1986, war von 2010 bis 2013 im zwischen/miete Team des Literaturbüros Freiburg. Aktuell ist er Literaturstipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg. Hanna Plaß, geboren 1989 in London, ist Schauspielerin und tritt unter dem Pseudonym Ginger Redcliff als Sängerin auf. Seit 2013 ist sie im Ensemble des Schauspiels Stuttgart.

Im Anschluss Musik



SONNTAG

**12. JULI
2015**

**WG Böheimstraße
WKV Stuttgart**

Lesung und Gespräch | Poetry Slam

DARWINS KOLLEGEN und WALD



LESUNG & GESPRÄCH



ORT

Charmante 3er-WG in der
Böheimstraße 47a
70199 Stuttgart



EINTRITT 5 Euro

BEGINN 11.00 Uhr



EINLASS ab 10.30 Uhr
(begrenzte
Platzzahl)



**Lesung und Gespräch mit Felix Schiller
und Frieda Paris**

Moderation: Eva Röder

Porträtgedichte über Darwins Kollegen und der Wald als poetische Verortung von Heimat: Was kann junge Lyrik, was kreierte sie, wofür steht sie? Kurzerhand wird eine charmante WG zum Sprachrohr einer jungen Lyrikgeneration, um dort mit nachdenklichen und originellen Stimmen jenseits konventioneller Räumlichkeiten zeitgenössischer Lyrik zu lauschen. Die Stimmen kommen von den Literatur-Stipendiaten der Kunststiftung Felix Schiller und Frieda Paris, die ihre aktuellen lyrischen Werke präsentieren. So widmet sich Frieda Paris in ihrem Gedichtband *Wald* ganz der Natur. In Felix Schillers Sonettenkranz *darwins kollegen* verflochten sich Poesie und naturwissenschaftliche Fragestellungen, die Darwins Evolution betreffen. Felix Schiller, geboren 1986, studierte Philosophie, Geschichte und Germanistik in Freiburg, Basel, Wien und La Paz. Von 2010 bis 2013 war er Mitorganisator der zwischen/miete des Literaturbüros Freiburg sowie 2012 des Literaturfestivals zwischen/brise. Frieda Paris, geboren 1986, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft, seit 2015 Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie lebt und arbeitet in Wien und Ulm. Moderiert wird die Veranstaltung von Eva Röder, Fernseh-Reporterin und Redakteurin beim SWR.

In Zusammenarbeit mit der
Kunststiftung Baden-Württemberg

AM ENDE SCHMEISSEN WIR MIT GOLD



© Rabeca Edel

Lesung und Gespräch mit
Fabian Hischmann
 Moderation: Isabell Ohst



LESUNG & GESPRÄCH



ORT

Charmante 3er-WG in der
 Böheimstraße 47a
 70199 Stuttgart



EINTRITT

5 Euro

BEGINN

13.00 Uhr

EINLASS

ab 12.30 Uhr
 (begrenzte
 Platzzahl)

» Ich sitze breitbeinig auf der Rückbank. Mein Vater steuert den Kombi, wie immer etwas zu schnell, die kurvige Straße hinauf zu unserem Haus. Es ist das letzte Gebäude im Ort, dann beginnt der Wald, in dem so viel passiert ist. Da habe ich zum ersten Mal geraucht, zum ersten Mal gefickt und einmal beinahe einen umgebracht.



Fabian Hischmann

Junglehrer Max ist ein melancholischer Träumer, der am liebsten Tierfilme schaut und das Leben an sich vorbeiziehen lässt. In den Sommerferien soll er Haus und Hund seiner Eltern hüten, während die auf Kreta sind. Immer wieder eingeholt von der Vergangenheit, muss Max sich der teils brutalen Gegenwart stellen und wird dabei erwachsen. Fabian Hischmann, geboren 1983, studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus in Hildesheim und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sein Debüt *Am Ende schmeißen wir mit Gold* wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Der Autor ist derzeit Literatur-Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg. Er wird an diesem Mittag auch aus unveröffentlichten Texten lesen. Isabell Ohst, Stipendiatin im Bereich Kulturmanagement der Kunststiftung Baden-Württemberg moderiert die Veranstaltung.

In Zusammenarbeit mit der
 Kunststiftung Baden-Württemberg

WOHER NEHMEN SIE DIE FRECHHEIT, MEINE HANDTASCHE ZU ÖFFNEN?



LESUNG & GESPRÄCH



ORT

Württembergischer
Kunstverein
Schlossplatz 2
70173 Stuttgart



EINTRITT 5 Euro
BEGINN 18.30 Uhr
EINLASS ab 17.30 Uhr
(begrenzte
Platzzahl)

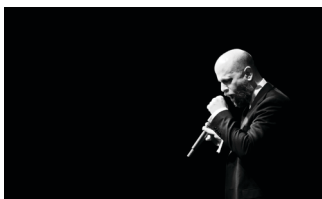


© Peter Kierzkowski

**Lesung und Gespräch mit
Marie T. Martin
Moderation: Sandra Potsch**

Eine Frau wohnt in einem Schrank, ein Fisch war früher mal ein Mann, Kleidungsstücke offenbaren eine Familienhistorie. Marie T. Martin, geboren 1982 in Freiburg, schreibt neue ungewöhnliche Prosa-Miniaturen, skizziert den alltäglichen persönlichen und universellen Mikrokosmos in detaillierter und profaner Sichtweise, schaut sich die äußere Schale an, um zum Kern des Inneren vorzudringen. Ihre assoziativen Momentaufnahmen in ihrem neuen Band *Woher nehmen Sie die Frechheit, meine Handtasche zu öffnen?* evozieren bei Leser und Zuhörer individuelle Bilder und Erfahrungen und hinterlassen dabei unterschiedliche Wahrnehmungsspuren. Marie T. Martin studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und absolvierte eine Ausbildung zur Theaterpädagogin. Nach dem Erzählband *Luftpost* (2011) und dem Gedichtband *Wisperzimmer* (2012) ist dies ihr drittes Buch im poetenladen Verlag. Sie war Stipendiatin im Künstlerhaus Edenkoben und im LCB und erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den MDR-Förderpreis, das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium, den Grimmelshausen-Förderpreis und den Förderpreis für junge Künstler des Landes NRW. Die Moderation übernimmt Sandra Potsch, wissenschaftliche Volontärin am Deutschen Literaturarchiv Marbach.

POETRY SLAM PERFORMANCE



© Ken Yamamoto

Poetry Slam Performance mit
Dalibor Marković



POETRY SLAM



ORT

Württembergischer
Kunstverein
Schlossplatz 2
70173 Stuttgart



EINTRITT

5 Euro

BEGINN

20.30 Uhr

EINLASS

ab 20.00 Uhr
(begrenzte
Platzzahl)



» ... daher nahm ich Beats, also Rhythmen, zu Hilfe, sie lockern die Schranken, eröffnen Gedanken, zu denen man sonst vielleicht nicht hingelange. Sie dringen nach innen zu leiseren Stimmen und schaffen es, diese zum Klingen zu bringen.

Dalibor Marković ‹‹

Den Abschluss des zwischen/miete-Festivals übernimmt der Poetry Slammer, Slam Poet, Spoken-Word-Künstler und Lyrikakrobat Dalibor Marković. 1975 in Frankfurt am Main geboren, begann er schon früh mit dem Rappen, Beatboxing und dem Slammen. Bei seinen Auftritten vermischt er Sprache und Rhythmus zu einer klanglich-poetischen Einheit, dazu kommen oft filmische Mittel und dialogische Sequenzen mit imaginären Partnern. Seine Solologe, wie er seine Performances auch nennt, sind hintergründig, scharfsinnig und herrlich amüsant. Von Dalibor Marković erschienen der Gedichtband *Schulwege* und *Bühnenstücke*, letztere sind auch als *Bühnenstick* auf USB-Stick erhältlich. 2010 war er mit WordAlert und Lars Ruppel Gewinner des Poetry Slam Festivals Zürich, 2014 gewann er zusammen mit Dominique Macri die deutschsprachige Poetry Slam Meisterschaft in der Kategorie Teamwettbewerb. Mit Bas Böttcher und Nora Gomringer ist er als Boombastic Lyrikwunderland unterwegs.

EINTRITTSPREISE

Einzelveranstaltung: 5 Euro (nur Abendkasse)

Festivalpass: 20 Euro (nur Abendkasse)

Workshop: 10 Euro

Anmeldung unter

zwischenmiete@literaturhaus-stuttgart.de

(begrenzte Teilnehmerzahl)

PROJEKTLEITUNG

Friederike Ehwald

Bachelor of Arts in Germanistik und Kunstgeschichte; Masterstudien-
gang Literaturwissenschaft, Universität Stuttgart. Seit 2014 Kuratorin
der Reihe des Literaturhauses Stuttgart »zwischen/miete – junge
Literatur in Stuttgarter WGs« .

Verena Ströbele

Magistra Artium in Anglistik und Italianistik, Universität Stuttgart /
Università Ca' Foscari di Venezia. Mitarbeiterin im Bereich Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit beim Forum der Kulturen Stuttgart. Seit 2014
Kuratorin der Reihe des Literaturhauses Stuttgart »zwischen/miete –
junge Literatur in Stuttgarter WGs«.

IMPRESSUM

Literaturhaus Stuttgart

Breitscheidstraße 4

70174 Stuttgart

Tel. 0711 22 02 17 3

www.literaturhaus-stuttgart.de

zwischenmiete.literaturhaus-stuttgart.de

www.facebook.com/zwischenmieteStuttgart

www.flickr.com/photos/zwischenmietestuttgart

GESTALTUNG

Susanne Kögel

DRUCK

Flyeralarm

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.



VERANSTALTER

literaturhaus stuttgart

FÖRDERER, PARTNER UND SPONSOREN



Universität Stuttgart

Institut für Literaturwissenschaft -
Neuere Deutsche Literatur I und II
Seminar: "Literaturvermittlung:
Mitarbeit an einem Festival"



